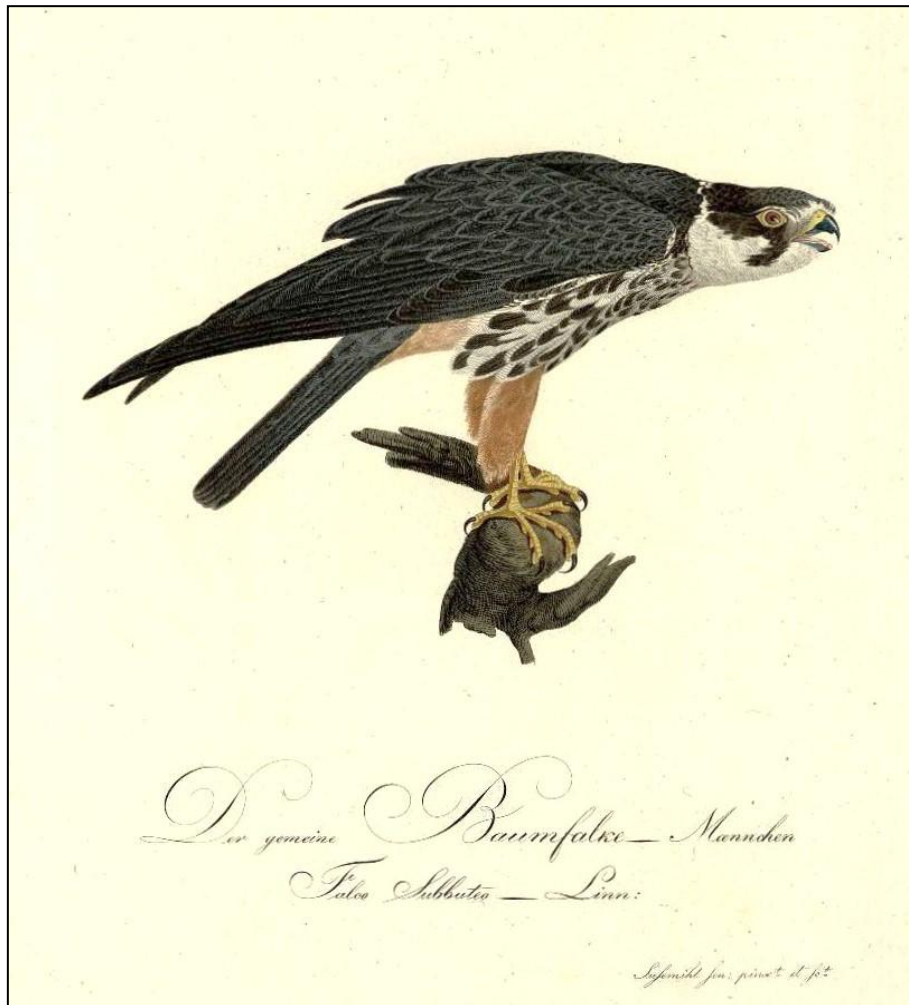


Baumfalke *Falco subbuteo*



Baumfalke *Falco Subbuteo* Der gemeine Baumfalke
Kupferstich von J. C. SUSEMIHL, aus: BORCKHAUSEN (Hg.), *Teutsche Ornithologie*
oder *Naturgeschichte aller Vögel Teutschlands*, Darmstadt 1800-1811

Frühere Artnamen:

Baumfalke *Falco subbuteo*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Baumfalke *Falco subbuteo* L. (Löns, H., 1907)

Baumfalk *Falco subbuteo*, Linné. (Varges, H., 1913)

Baumfalk *Falco s. subbuteo* L. (Brinkmann, M., 1933)

Baumfalke (Tantow, F., 1936)

Regionale Artnamen:

Klemmvogel (Oldenburg). (Brinkmann, M., 1933)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Nicht häufig.

Löns, H., 1907:

Er horstet hier und da in älteren Wäldern, so in Hamburgs und Bremens Umgegend, bei Bederkesa, bei Unterlüss, Bevensen, Celle, Soltau, Uelzen, Ebstorf.

Varges, H., 1913:

Zweimal am Fischerhause, einmal (9. November 1912) am Eishause einen beobachtet.

Brinkmann, M., 1933:

Regelmäßiger Brutvogel.

Wenn der Baumfalk auch häufiger auftritt als der Wanderfalk, so dürfte er doch im ganzen Gebiet nur vereinzelter Brutvogel sein.

In der Lüneburger Heide war er nach Steinvorth (1861) nicht häufiger Brutvogel; nach Koch (1912) ist er sehr selten.

Tantow, F., 1936:

Mehrmals sah ich den Baumfalken, wie er aus den Waldungen zwischen Boizenburg und Geesthacht und zwischen Buxtehude und Stade ins Elbtal herabkam.